

Lenkungsausschuss am 23.04.2021

TOP 4: Vorbereitung der 6. Verbandsversammlung

Tagesordnung**I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- TOP 2: Niederschrift des öffentlichen Teils der 5. Verbandsversammlung vom 26.11.2021
- TOP 3: Jahresabschluss 2020 (8/II/2021)
- TOP 4: Stellenplan 2021 – 1. Änderung (9/II/2021)
- TOP 5: Leitentscheidung 2021
„Neue Perspektiven für das Rheinische Braunkohlerevier“ (10/II/2021)
- TOP 6: Arbeitsprogramm Verkehrsinfrastruktur / Mobilität (11/II/2021)
- TOP 7: Internationale Gartenschau (IGA) 2037 (12/II/2021)
- TOP 8: Informationen des Verbandsvorstehers/Bericht der Geschäftsstelle (13/II/2021)
- TOP 9: Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung

II. Nichtöffentlicher Teil

- TOP 10: Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der 5. Verbandsversammlung vom 26.11.2020
- TOP 11: Anfragen und Mitteilungen aus der Verbandsversammlung

Anlagen: Vorlagen zur Verbandsversammlung im Entwurf

Erkelenz, 13.04.2021

Der Verbandsvorsteher

Beschlussvorlage Verbandsversammlung Jahresabschluss 2020

Vorlage Nr. 8/II/2021

öffentlich X
nicht öffentlich

Beratungsfolge:

14. Sitzung des Lenkungsausschusses	23.04.2021
6. Sitzung der Verbandsversammlung	26.05.2021

Beschluss:

1. Die Verbandsversammlung bestätigt den vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mönchengladbach geprüften und bestätigten Jahresabschluss 2020 (s. Anlage).
2. Dem Verbandsvorsteher wird für das Haushaltsjahr 2020 ohne Vorbehalt die Entlastung erteilt.
3. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, den Jahresabschluss öffentlich bekannt zu machen.

Finanzwirksamkeit:

keine

Begründung:

Der Jahresabschluss wurde § 18 Abs. 1 GKG NRW i.V. mit § 95 Abs. 1 und § 96 Abs. 1 S. 4 GO NRW gemäß geprüft.

Die Satzung des Zweckverbands Garzweiler legt im § 13 fest, dass dieser sich für seine Prüfungsaufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung eines Mitglieds oder eines unabhängigen Wirtschaftsprüfers bedient. Mit Beschluss vom 08.12.2017 wurde festgelegt, dass die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mönchengladbach in Persona von Herrn Baldysiak und Herrn Eden (Stellvertreter) erfolgt.

Die von den Verbandsmitgliedern erhobene Umlage belief sich auf € 425.000. Der Beitrag von RWE Power belief sich entsprechend der Vereinbarung auf € 50.000. Für das Jahr waren Fördermittel in Höhe von € 350.000 geplant. Aufgrund von Verzögerungen bei der Bereitstellung von Strukturfördermitteln („Starterpaket“, „Sofortprogramm“) konnten € 86.497,61 Fördermittel abgerechnet werden. Dies führt zur einer Verringerung der allgemeinen Rücklage. Die liquiden Mittel sind von € 585.532,52 auf € 347.807,00 gesunken. Eine ausreichende Liquidität für das Haushaltsjahr 2021 ist sichergestellt.

Die Prüfung wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen. Das Testat liegt bis zur Verbandsversammlung vor.

Gemäß § 18 Abs. 1 GKG NRW i.V. mit § 96 Abs. 1 S. 4 GO NRW soll dem Verbandsvorsteher die Entlastung für das Haushaltsjahr 2020 erteilt werden.

Anlagen:

Lt. Text

Erkelenz, 16.04.2021

Dr.-Ing. Gregor Bonin
Verbandsvorsteher

Der Verbandsvorsteher

Beschlussvorlage Verbandsversammlung Stellenplan 2021 - 1. Änderung

Vorlage Nr. 9/II/2021

öffentlich X
nicht öffentlich

Beratungsfolge:

14. Sitzung des Lenkungsausschusses	23.04.2021
6. Sitzung der Verbandsversammlung	26.05.2021

Die Verbandsversammlung beschließt die erste Änderung des Stellenplans 2021 (s. Anlage).

Finanzwirksamkeit:

Die zusätzlichen Stellen verursachen Kosten von ca. 300.000 €/Jahr. Die Finanzierung erfolgt zu voraussichtlich 90% aus Fördermitteln des STARK-Programms. In der Richtlinie ist die Möglichkeit von Folgeanträgen über jeweils weitere 4 Jahre vorgesehen.

Die Finanzierung der bislang im Haushalt nicht enthaltenen Eigenanteile erfolgt aus Umlagen und im Falle einer Besetzung bereits in 2021 auch aus Einsparungen durch die spätere Besetzung einer Stelle sowie niedrigeren Kosten aufgrund von Verschiebungen in der Projektentwicklung durch die spätere Antragstellung von Förderprojekten.

Begründung:

Durch den angelaufenen Strukturwandel nehmen die Aufgaben des Zweckverbands zu. Im positiven Falle der Bewilligung aller im Moment laufenden Förderanträge stünden laut aktuellem Stellenplan nicht genug Stellen zur Verfügung. Daher muss im Stellenplan der Spielraum für die spätere bedarfsgerechte Personalakquise ermöglicht werden. Eine konkrete Entscheidung über die Besetzung erfolgt im Zusammenhang mit der Bewilligung der Fördermittel, bzw. dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn.

Die ZRR hat vor dem Hintergrund des laufenden Strukturwandels die Unterstützung der Tagebaumfeldverbände in Höhe von einem Vollzeitäquivalent pro Verbandsmitgliedskommune/Gesellschafterkommune zzgl. einer Sachkostenpauschale von 25% beschlossen.

Anlagen:

lt. Text

Erkelenz, 16.04.2021

Dr.-Ing. Gregor Bonin
Verbandsvorsteher

Stellenplan 2021 – 1. Änderung

Teil B: Tarifliche Beschäftigte

Bezeichnung	Zahl der Stellen 2021	Vergütungsgruppe/ Sondertarif	Erläuterungen
		AT	Die Stelle des Geschäftsführers wird zusätzlich zum Grundgehalt nach TVÖD mit einer Tantieme vergütet.
		15 TVöD	
Geschäftsführer	1	14 TVöD	
		13 TVöD	
Projektmanager	<u>6</u>	12 TVöD	
		11 TVöD	
		10 TVöD	
		9 TVöD	
Projektassistenz	1	8 TVöD	
Assistenz	1	7 TVöD	
		6 TVöD	
Insgesamt:	<u>9</u>		

Änderungen sind fett und unterstrichen dargestellt.

Der Verbandsvorsteher

Berichtsvorlage Verbandsversammlung
Bericht zur Leitentscheidung Tagebau Garzweiler 1

Vorlage Nr. 10/II/2021

öffentlich
nicht öffentlich

Beratungsfolge:

14. Sitzung des Lenkungsausschusses	23.04.2021
6. Sitzung der Verbandsversammlung	26.05.2021

Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Finanzwirksamkeit:

nein

Begründung:

folgt

Anlagen:

folgt

Erkelenz, 16.04.2021

Dr.-Ing. Gregor Bonin
Verbandsvorsteher

Der Verbandsvorsteher

Berichtsvorlage Verbandsversammlung Arbeitsprogramm Verkehrsinfrastruktur/Mobilität

Vorlage Nr. 11/II/2021

öffentlich X
nicht öffentlich

Beratungsfolge:

14. Sitzung des Lenkungsausschusses	23.04.2021
6. Sitzung der Verbandsversammlung	26.05.2021

Beschluss:

1. Die Verbandsversammlung beschließt die Handlungsfelder als Grundlage für die weitere Arbeit des Zweckverbands.
2. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt den Prozess weiter zu unterstützen und zu koordinieren.

Finanzwirksamkeit:

nein

Begründung:

Auf der Grundlage der Verkehrsstudie „Verkehrsinfrastruktur/Mobilität“ des Planungsbüros Richter-Richard aus Aachen wurden gemeinsam mit dem Arbeitskreis Verkehrsinfrastruktur/Mobilität die strategischen Handlungsfelder identifiziert. Sie erfordern eine Gemeindegrenzen übergreifende Planung rings um den Tagebau Garzweiler und die Integration in den Gesamtprozess des Strukturwandels im Rheinischen Revier hin zu einer Modellregion für zukunftsfähige Mobilität. Insbesondere für das Straßen- und Wegenetz in der Bergbaufolgelandschaft und zur Verknüpfung dieses zukünftigen Netzes mit der Umgebung müssen die kommunalen Ziele auch in das Braunkohlenplanverfahren eingebracht werden. Zur A 61n und den Projekten des Bahnnetzes muss ein gemeinsamer Standpunkt in die Landes- und Bundespolitik vertreten werden.

Anlagen:

folgt

Erkelenz, 16.04.2021

Dr.-Ing. Gregor Bonin
Verbandsvorsteher

Der Verbandsvorsteher

Beschlussvorlage Verbandsversammlung Internationale Gartenschau 2037	Vorlage Nr. 12/II/2021
--	-------------------------------

öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>
nicht öffentlich	<input type="checkbox"/>

Beratungsfolge:

14. Sitzung des Lenkungsausschusses	23.04.2021
6. Sitzung der Verbandsversammlung	26.05.2021

Beschluss:

1. Die Verbandsversammlung befürwortet die Idee einer Internationalen Gartenschau (IGA) 2037 im Verbandsgebiet.
2. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, die Machbarkeit durch eine extern vergebene Studie näher untersuchen zu lassen.

Finanzwirksamkeit:

Die benötigten Finanzmittel in Höhe von ca. 200.000 € sind bei der Haushaltsplanung 2022 zu beachten.

Begründung:

Gartenschauen haben sich im deutschsprachigen Raum in den letzten Jahrzehnten von reinen Blumenschauen hin zu einem Sonderformat der Stadt- und Regionalentwicklung gewandelt. Es gibt viele positive Beispiele, wie durch den strukturierten Entwicklungsprozess Projekte und Akteure strategisch auf ein gemeinsames Ziel hingearbeitet und so Besonderes erreicht haben. Jüngere Beispiele sind die BUGA im Havelland oder auch die anstehende BUGA Mannheim 2023 und die IGA 2027 im Ruhrgebiet (vgl. www.bundesgartenschau.de).

Mit einer Gartenschau können die laufenden Aktivitäten des Zweckverbands erweitert, verstärkt und weiter fokussiert werden. Das Format einer Internationalen Gartenschau (IGA) 2037 wird der Dimension des Landschafts- und Strukturwandels und dem angesetzten Innovationsanspruch gerecht. Eine Vorabstimmung mit dem Revierknoten Internationale Bau und Technologieausstellung (IBTA) ist erfolgt. Es besteht Konsens, dass sich eine IGA gut in die Schlussphase der IBTA integrieren lässt. Im Sinne von „Dekadenprojekten“ würde der Zeitpunkt 2037 in NRW einen logischen Rhythmus mit der IGA 2027 im Ruhrgebiet ergeben. Eine Vorabstimmung mit der Bundesgartenschau-Gesellschaft hat bereits stattgefunden: Die Idee wird sehr positiv eingeschätzt und die weitere Unterstützung auf dem Weg zu einer Bewerbung zugesagt. Bislang gibt es für 2037 noch keine anderen Bewerber.

In einem nächsten Schritt ist die Projektidee konzeptionell auszuarbeiten und die Machbarkeit, auch in finanzieller Hinsicht, näher zu prüfen. Der zu betrachtende Raum ist das Verbandsgebiet des Zweckverbands unter Beachtung von Bezügen zum umgebenden Rheinischen Revier. Räumlicher Schwerpunkt soll dabei die Tagebaubaufolgelandschaft sein. Themen könnten bspw. Klimaschutz und Klimaanpassung, innovative Landwirtschaft, gesunde Ernährung, Nachhaltiges Bauen und zukunftsfähige Mobilität sein. Zu beachten sind in der Konzeptentwicklung die besondere Dynamik des Raums, Synergien zu laufenden und geplanten Prozessen sowie die Herausstellung des Mehrwerts durch das Format.

Auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie kann dann in 2022 eine fundierte politische Diskussion mit dem Ziel eines Beschlusses zur offiziellen Bewerbung geführt werden.

Erkelenz, 16.04.2021

Dr.-Ing. Gregor Bonin
Verbandsvorsteher

Der Verbandsvorsteher

Berichtsvorlage Verbandsversammlung

Vorlage Nr. 13/II/2021

Informationen des Verbandsvorstehers

1. Bericht zur Projektentwicklung und der sonstigen Arbeit der Geschäftsstelle

öffentlich

nicht öffentlich

Beratungsfolge:

14. Sitzung des Lenkungsausschusses

23.04.2021

6. Sitzung der Verbandsversammlung

26.05.2021

Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Finanzwirksamkeit:

nein

Begründung:

Anlagen:

folgt

Erkelenz, 16.04.2021

Dr.-Ing. Gregor Bonin
Verbandsvorsteher